

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Technischer Ausschuss
Gemeinderat

**öffentlich
öffentlich**

am
am 13.12.2016

Vorberatung
Entscheidung

Tagesordnungspunkt**Realschule Balingen, Abschluss der Sofortmaßnahmen,
brandschutztechnische und statische Ertüchtigung**

- Baubeschluss**
- Vergabe von Planungsleistungen**

Anlagen: Übersichtspläne mit Sofortmaßnahmen 2.OG, 1.OG, EG, UG

Beschlussantrag:

1. Der Durchführung zum Abschluss der Sofortmaßnahmen zur brandschutztechnischen und statischen Ertüchtigung der Realschule Balingen mit Gesamtkosten in Höhe von 3.000.000 €, wird zugestimmt.
2. Die Einteilung der Baumaßnahme in zwei Bauabschnitte und die Bereitstellung der Mittel gemäß dem dargestellten Sachverhalt wird bewilligt.
3. Es werden außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen (VE 2016) über insgesamt 1.300.000 € zulasten von vorhandenen Verpflichtungsermächtigungen (VE 2016) von folgenden Haushaltsstellen erteilt:

2152	GS Längenfeld	100.000 €	(Verbleiben 200.000 € VE auf Hhst.)
2821	Sichelschule	100.000 €	(Verbleiben 300.000 € VE auf Hhst.)
6300	Gemeindestraßen	600.000 €	(Verbleiben 1.325.000 € VE auf Hhst.)
7050	Kanalisation etc.	500.000 €	(Verbleiben 1.220.000 € VE auf Hhst.)

4. Der stufenweisen Beauftragung der weiteren Planung, Ausschreibung und Bauleitung an das Architekturbüro Wäschle, Balingen wird entsprechend den Ergebnissen des VgV-Verfahrens zugestimmt.
5. Der stufenweisen Beauftragung der weiteren Fachplanung, Ausschreibung und Fachbauleitung an das Ingenieurbüro Bitzer – Weber - Nolle, Albstadt wird zugestimmt.
6. Der stufenweisen Beauftragung der weiteren Fachplanung, Ausschreibung und Fachbauleitung an das Planungsbüro für Elektrotechnik Becker, Albstadt wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Ausgaben des Vermögenshaushaltes 2016

einmalig	0,00 €	Finanzposition 2.2211.9400.000-0010
----------	--------	-------------------------------------

Veranschlagung der Mittel

planmäßig 2017	700.000,00 €	Finanzposition 2.2211.9400.000-0010
planmäßig 2018	1.450.000,00 €	Finanzposition 2.2211.9400.000-0010
planmäßig 2019	850.000,00 €	Finanzposition 2.2211.9400.000-0010

Sachverhalt:

Im Zuge der brandschutztechnischen Überprüfung und Begutachtung mit dem Ziel einer nachhaltigen Verbesserung des Personenschutzes, wurden für die Realschule Balingen im Gutachten des Ingenieurbüros Riesener vom 16.08.2009 folgende brandschutztechnische Verbesserungen (Sofortmaßnahmen) als zwingend notwendig erachtet:

- Beseitigung von brennbaren Stoffen aus den Flucht- und Rettungswegen
- Abschottung des Haupttreppenraums gegen Rauch und Feuer mit Rauschutztürelementen
- Brandschutztechnische Ertüchtigung der Flure mit F30- Wänden und Decken.
- Herstellung von zweiten baulichen Fluchtwegen mit außenliegenden Fluchttreppen aus Stahl
- Einbau einer Brandmeldeanlage zur frühzeitigen Alarmierung der Personen im Gebäude und der Feuerwehr.

Nach Beginn der Arbeiten im Jahr 2011 wurden Schäden an den Stahlbetonrippendecken entdeckt. Zwar ist die Tragfähigkeit der Decken nicht unmittelbar gefährdet, sie genügen jedoch nicht den rechtlichen Anforderungen hinsichtlich Brandwiderstandsdauer entsprechend der Baunutzungsverordnung gemäß F30. Zum Ausgleich für diesen Mangel besteht jedoch die Möglichkeit, über den Einbau einer F30-Abhangdecke dies zu kompensieren.

Lediglich bei den Decken über dem zweiten Obergeschoss muss zusätzlich zu den brandschutztechnischen Verbesserungen auch die Tragfähigkeit zeitnah verbessert werden.

Die Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen muss nach Vorgaben des Brandschutzgutachtens spätestens bis Ende 2018 fertiggestellt werden. Zur Einhaltung dieser rechtlichen Vorgabe ist spätestens in den Pfingstferien 2017 mit den erforderlichen Baumaßnahmen zu beginnen.

Bisher durchgeführte Sofortmaßnahmen:

Die Flure im EG und im 1. OG, sowie das Haupttreppenhaus sind von brennbaren Stoffen im notwendigen Maß befreit worden, die brandschutztechnischen Abschottungen (Wände, abgehängte Decken in F30-Qualität, Deckenschotts und Rauchschutzelemente) sind eingebaut. Die freiliegenden Baustähle an den Rippendecken sind überdeckt.

Die Außentreppen als zweite bauliche Fluchtwege sind vorhanden und aus jedem Obergeschoss ständig erreichbar.

Die Brandmeldeanlage ist flächendeckend aktiv.

Noch ausstehende , wesentliche Maßnahmen zum Abschluss der Sofortmaßnahmen:

Die Flure im 2. OG werden auf den gleichen brandschutztechnischen Stand gebracht, wie in den darunterliegenden Fluren.

Die gesamten Decken, sowohl im Flur als auch in den Klassenzimmern des 2. Obergeschosses, werden betonsaniert und statisch und brandschutztechnisch auf das notwendige Maß ertüchtigt.

Im Zuge dieser Maßnahmen werden die Unterrichtsräume gemäß den aktuellen Schulbaulinien renoviert und nach den heutigen pädagogischen Erfordernissen ausgestattet.

Im Erdgeschoss wird der an den Treppenraum angrenzende Hausmeisterraum brandschutztechnisch gegenüber diesem abgetrennt.

Nach Auskunft des Brandschutzsachverständigen und des Tragwerksplaners ist nach Abschluss der Sofortmaßnahmen die Sicherheit der Gebäudenutzer im Brandfall hinreichend gegeben und die Statik der Tragelemente in einem Zustand, die einen Weiterbetrieb der Realschule bis zum Abschluss einer Gesamtanierung bis spätestens in 8 bis 15 Jahre ermöglicht.

Um eventuelle Veränderungen an den Decken und der Tragkonstruktionen durch z.B. fortschreitende Korrosion an den Baustählen rechtzeitig zu erkennen und ggfl. Gegenmaßnahmen

einzuweisen, wird eine jährliche Inspektion der Stahlbetonbauteile durch den am Bau beteiligten Tragwerksplaner erfolgen.

Zeitraumen:

Die Realschule Balingen besteht im Wesentlichen aus zwei mehrgeschossigen, seitlich zusammengefügt Hauptbaukörpern, mit einem halbgeschossigen Höhenversatz (split-level). Die Terminplanung zur Umsetzung der Maßnahmen sieht zwei Bauabschnitte vor, im Rahmen deren jeweils das 2. Obergeschoss eines der beiden Baukörper ertüchtigt wird. Der zeitliche Mittelabfluss für die Baukosten der Kostengruppen 300, 400, 700 stellt sich wie folgt dar:

2017	BA 1	Maßnahmen im Baukörper Ost und Treppenhaus	1.050.000 €
2018	BA 2	Maßnahmen im Baukörper West	1.100.000 €
2019	---	Restarbeiten / Restmittelabfluss	850.000 €
Gesamtkosten Fertigstellung Sofortmaßnahmen			3.000.000 €

Die genaue Reihenfolge der Sanierung und der detaillierte Bauablauf werden jeweils mit der Schulleitung abgestimmt.

Die Gewährung von Verpflichtungsermächtigungen für die Haushaltsmittel in den Jahren 2018 und 2019 ermöglicht eine effiziente, nahtlose, zeitlich kompaktere und wirtschaftliche Abwicklung der Baumaßnahme. So können z.B. auch die Ferien zum Jahreswechsel und im Frühjahr genutzt werden.

Vergabe Architekten- und Ingenieurleistungen:

Das Architekturbüro Wäschle, Balingen hat sich in einem europaweiten Wettbewerbsverfahren (VgV-, ehemals VOF-Verfahren) als bester Bieter durchgesetzt. Dies liegt unter anderem daran, dass sich das Büro bei den bereits durchgeführten Interimsmaßnahmen und den Bedarfs-ermittlungen zur Gesamtsanierung der Realschule als engagiertes und fachkundiges Büro bewährt hat.

Die Beauftragung des Architekturbüro Wäschle wurde vom Auswahlgremium des VgV-Verfahrens einstimmig empfohlen.

Das Ingenieurbüro für Tragwerksplanung Bitzer-Weber-Nolle (BWN), Albstadt war ebenfalls in der Vergangenheit an den Sofortmaßnahmen und der Bedarfsermittlung für die Realschule erfolgreich beteiligt. Das Büro kennt den baulichen Zustand der tragenden Bauteile sehr gut. Es hat eine hohe Sachkompetenz und Fachkunde. Der Weiterbetrieb der Schule um vorgenannten Zeitraum wird unter der Voraussetzung der Bauteilkontrolle unterstützt. Das Büro würde auch die jährlichen Inspektionen durchführen.

Das Planungsbüro für Elektrotechnik Becker, Albstadt war ebenfalls an der Umsetzung der bereits erbrachten Sofortmaßnahmen involviert und kann auf den bisher erbrachten Leistungen unmittelbar aufbauen.

Frieder Theurer